



KULTURVERANSTALTUNG
DER GEMEINDE KIRCHBICHL

KONZERT

am Samstag, 5. März 2016
im Kulturzentrum Strandbad

Beginn 20:00 Uhr Eintritt € 5,- Schüler und Lehrlinge frei!

Es konzertiert das Barockensemble
„CONCERTO MÜNCHEN“



mit Werken von

Johann G. Goldberg, Georg Fr. Händel, Johann Seb. Bach,
Antonio Caldara, Guiseppe Tartini und Antonio Vivaldi.

Liebe Freunde unserer Konzertsreihe!

Nach unserem letzten Konzert mit dem preisgekrönten Ensemble der „Haller Stadtpfeifer“, darf ich Ihnen diesmal ein Ensemble herausragender Interpreten der internationalen „Alten-Musik-Szene“ vorstellen.

Die Musiker spielen auf barocken Originalinstrumenten und werden uns bei unserem Konzert mit deutscher und italienischer Barockmusik verwöhnen. Ich hoffe, dass sich möglichst viele Kirchbichlerinnen und Kirchbichler, aber auch unsere Musikfreunde aus Nah und Fern, mit mir auf dieses Konzert freuen und durch ihr Kommen unseren Konzertsaal füllen.

Ihr Bürgermeister Rieder Herbert



Das Barockensemble CONCERTO MÜNCHEN wurde 2014 gegründet. In unterschiedlichen Besetzungsvarianten präsentiert das Ensemble, welches sich aus herausragenden Interpreten der internationalen Alten-Musik-Szene zusammensetzt, sein breitgefächertes Repertoire auf barocken Originalinstrumenten. Erfrischende Virtuosität und ansteckende Musizierfreude sind Kennzeichen dieses von Presse und Publikum bereits vielfach gelobten Klangkörpers. Einladungen führten das junge Ensemble zu etablierten Konzertreihen wie etwa dem „Mainzer Musiksommer“, den „Starnberger Musiktagen“ oder dem „Musiksommer zwischen Inn&Salzach“. Mit viel Spielfreude im Gepäck werden die Musiker in der Besetzung mit zwei Barockviolin, Barockcello und Cembalo ihr Debüt im Strandbad in Kirchbichl geben.

PROGRAMM

Teil 1 *Deutsche Barockmusik*

Johann G. Goldberg **Sonate in C-Dur**
für 2 Violinen & B.c. BWV 1037
Adagio - Alla Breve - Largo - Presto

Johann Seb. Bach **Tocatta in e-Moll**
für Cembalo solo BWV 914
(Ohne Bezeichnung) - Un poco allegro - Adagio - Fuga - Allegro

Georg Fr. Händel **Triosonate in g-Moll**
für 2 Violinen & B.c. HWV 390
Larghetto - Allegro - Adagio - Allegro

- Pause -

Teil 2 **Italienische Barockmusik**

Antonio Caldara **Concerto da Camera d-Moll**
für Violoncello, 2 Violinen & B.c.
Allegro - Larghetto - Allegro assai

Guiseppe Tartini **Sonate in g-Moll „Didone abbandonata“**
für Violine & B.c.
Affetuoso - Presto - Allegro

Antonio Vivaldi **Variationen über „La Folia“ in d-Moll**
für 2 Violinen & B.c. RV 63

Ausführende:

Dmitry Lepekhov, Barockvioline

Der russische Violinist wurde in Moskau geboren. Er besuchte das staatliche Tschaikovsky-Konservatorium in Moskau. Schon während seines Studiums war er ein sehr gefragter Geiger, sodass er u.a. als Solist für eine CD-Einspielung mit dem renommierten Barockorchester „Pratum Integrum Orchester“ mitwirkte und auf verschiedenen europäischen Musikfestivals auftrat. Im Jahr 2011 gewann er den 12. „Biagio-Marini-Wettbewerb“ und erhielt den Preis der Deutschen Schallplattenkritik für seine Einspielung von Telemanns Violinkonzerten. Er studierte Barockvioline an der Musikhochschule München bei Mary Utiger. Als international tätiger Musiker pendelt er aufgrund vielfältiger künstlerischer Verpflichtungen ständig zwischen Moskau und Deutschland oder anderen europäischen Ländern.

Theona Gubba-Chkheidze, Barockvioline

wurde als Tochter einer Geigerin und eines weltweit tätigen Theaterregisseurs in Tiflis, Georgien geboren. Bereits mit 8 Jahren konzertierte sie als Sängerin und Geigerin des Mädchen-Ensembles „Mziuri“ bei internationalen Festivals und in bedeutenden Musikzentren. Ihr Violinstudium an der „Hochschule für Musik und Theater München“ absolvierte sie mit Auszeichnung und schloss ihr ihr Studium mit dem Meisterklassendiplom ab. Zehn Jahre spielte sie die 1. Violine im Georgischen Kammerorchester Ingolstadt. Derzeit absolviert sie ein Masterstudium „Historische Aufführungspraxis“ (Barockvioline) bei Prof. Mary Utiger, München. Als Konzertmeisterin des Simon-Mayr-Ensemble spielte sie 20 CDs für das Label Naxos ein. Sie ist Mitbegründerin des Concerto De Bassus und Trio Con Moto. Kürzlich erfolgten solistische Auftritte in der Kathedrale Lausanne, Philharmonie Danzig, Basilica di San Zeno Verona, beim „Orgao. Festival Internacional Do Porto E Gran Porto“ (Portugal) mit Dr. Franz Hauk sowie als stellvertretende Konzertmeisterin der SALZBURG CHAMBER SOLOISTS im Konzerthaus Dortmund, Teatro Colon Bogota, Auditorio Santa Ursula Lima, Teatro del Libertador Cordoba/Argentinien, Teatro Municipal de Las Condes Santiago de Chile.

Massimo Raccanelli, Barockcello

In Treviso (Italien) geboren, begann er das Cellostudium unter Marco Dalsass und schloss das Studium am Konservatorium „Agostino Steffani“ in Castelfranco Veneto in der Klasse von Walter Vestidello ab. Zusätzlich nahm er an jährlich stattfindenden Meisterklassen von Mario Brunello „Antiruggine“ und Antonio Meneses in der „Accademia Chigiana“ in Siena teil. Seit 2011 ist er Cellist des „Venice Baroque Orchestra“ und trat in Zusammenarbeit mit Andrea Marcon, Giuliano Carmignola, Philippe Jaroussky und Magdalena Kozena in Europa und Asien auf: Queen Elizabeth Hall (London), Victoria Hall (Genf), Teatre du Champs Elisè (Paris), Palais des Beaux-Arts (Brüssel), Onassis Center (Athen), Marinskii Theater (St.Petersburg), Opera City (Tokyo), National Center of Performing Arts (Beijing), LG Arts Center (Seoul), City Hall (Hong Kong) etc. Auch wirkte er bei einigen CD-Einspielungen mit; als Mitglied des VBO bei der CD-Einspielung „Farinelli“ in der Zusammenarbeit mit Philippe Jaroussky und Cecilia Bartoli (Erato, 2013) und als Cellist der „Sonatori de la Gioiosa Marca“ gab er eine CD mit der Flötistin Dorothee Oberlinger heraus (Armonia Mundi, 2012 - ECHO Klassik 2013). An seine Karriere als Cellist reiht sich das Dirigierstudium und seit Oktober 2010 studiert er Dirigieren an der Hochschule für Musik und Theater in München in der Klasse von Prof. Bruno Weil. Er dirigierte das Georgische Kammerorchester (Ingolstadt) und leitete von Oktober 2012 bis Februar 2014 das „StOrch“ (Studentenorchester München e.V.). Seit Januar 2014 ist er Gastdirigent der Bad Reichenhaller Philharmonie. Er leitete das „Orquesta Ciudad de Granada“ und führte Tchaikovskys Fünfte Sinfonie und Elgars Cellokonzert zusammen mit dem Solisten Thomas Demenga auf.

Johannes Berger, Cembalo

wurde in Rosenheim/Bayern geboren. Er erhielt seit früher Kindheit Klavier- Cembalo- und Orgelunterricht. Bereits im Alter von 11 Jahren wurde er in den Kreis der Schüler des Münchner Orgelprofessors Franz Lehrndorfer aufgenommen. Während seiner Schulzeit am musischen Ignaz-Günther-Gymnasium in Rosenheim gewann er den 1. Bundespreis im Fach Orgel beim Wettbewerb des Deutschen Musikrates „Jugend musiziert“. Nach dem Abitur studierte er Konzertsfach Orgel bei Harald Feller, Kirchenmusik A mit Schwerpunkt Orchesterleitung und Cembalo bei Christine Schornsheim an der Musikhochschule München. Für seine Studienleistungen wurde er von der Hochschule mit dem Deutschlandstipendium ausgezeichnet. Derzeit führt er seine Musikausbildung im Master-Studiengang ‚Historische Aufführungspraxis‘ mit Hauptfach Cembalo in München fort und absolviert parallel dazu ein Gaststudium am Konservatorium in Amsterdam. 2011 gewann Johannes Berger den internationalen Orgelwettbewerb „Grand Prix Bach de Lausanne“ in der Schweiz und erhielt zudem den Publikumspreis. 2012 wurde ihm der Kulturförderpreis des Landkreises Rosenheim verliehen. Im Jahr 2013 wurde er von „Rotary“ mit dem Kulturpreis ausgezeichnet. Als Mitglied im Gustav Mahler Jugendorchester sowie der Jungen Deutschen Philharmonie spielte er unter Dirigenten wie Kent Nagano, Jonathan Nott, Leo McFall und Michael Schönwandt in renommierten Konzertsälen und führenden Festivals in Europa. Darüber hinaus musizierte er mit Klangkörpern wie dem Rheinischen Kammerorchester Köln, dem Bayrischen Kammerorchester, der Bad Reichenhaller Philharmonie, der Cappella Istropolitana Bratislava und dem Georgischen Kammerorchester.

**Raiffeisenbank
Kirchbichl**

